EIGNUNGSFORMULAR

Leistung

Vergabe von Leistungen für die Bereitstellung der technischen Ausrüstung für die Dauer einer 6-monatigen Wassershow sowie Planung und Durchführung der Show

Vergabenummer

IGA-2026-P1200-002

A. Verbindliche Hinweise zur Bearbeitung des Formulars 2
B. Erklärung des Bieters zur Eignung 2
C. Einzureichende Formblätter 4
I. Formblatt B_02_I: Verschwiegenheitserklärung 4
II. Formblatt B_02_II: Eigenerklärung zu §§ 123, 124 GWB und zur Selbstreinigung nach § 125 GWB, sowie sonstigen Ausschlussgründen und zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (EU-Sanktionspaket gegen Russland) 5
1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1-3 GWB 5
2. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 GWB ... 6
3. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 Abs. 1 Nrn. 1-4, 7 und 8 GWB 6
4. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von sonstigen Ausschlussgründen 6
5. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Artikel 5k der Verordnung EU) Nr. 833/2014 vom 08.04.2022 (EU-Sanktionspaket gegen Russland): 7
III. Formblatt B_02_III: Erklärung zur Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten 8
IV. Formblatt B_02_IV: Erklärung zur Inanspruchnahme der Eignungsleihe 9
1. Formblatt B_02_VI: Erklärung zum Umsatz 10
V. Formblatt B_02_VII: Erklärung über Vorliegen einer Versicherung 11
VI. Formblatt B_02_VIII: Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Nordrhein-Westfalen 12
VII. Formblatt B_02_IX: Erklärung und Angaben zu vergleichbaren Leistungen (Referenzen) 14
1. Mindestanforderungen in Bezug auf die Referenzen 14
2. Referenz 1 15
3. Referenz 2 16
4. Referenz 3 17

A. VERBINDLICHE HINWEISE ZUR BEARBEITUNG DES FORMULARS

Der Bieter hat die in blau hinterlegten markierten Bereichen des Formulars und der zugehörigen Formblätter vollständig wahrheitsgemäß auszufüllen und/oder anzukreuzen, soweit diese zutreffen. Zudem erklärt er mit Abgabe des Formulars, dass er die kursiv geschriebenen Eigenerklärungen wahrheitsgemäß abgibt.

Sofern eine bestimmte Erklärung nicht vollständig wahrheitsgemäß abgegeben werden kann, ist der Bieter verpflichtet, die Abweichungen von den vorgesehenen Erklärungen deutlich zu machen und zu erläutern. Dafür ist ggfs. am Ende der Formblätter die Möglichkeit gegeben, entsprechende Ausführungen vorzunehmen.

B. ERKLÄRUNG DES BIETERS ZUR EIGNUNG

Ich,

Name des Bieters / Bezeichnung der Bietergemeinschaft:	

weise in diesem Formular meine Eignung für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung nach.

Hierzu gebe ich die in diesem Teil des Formulars (Teil A.) enthaltenen Erklärungen und Angaben ab.

Bestandteil meines Eignungsnachweises sind neben den in diesem Abschnitt enthaltenen Erklärungen und Angaben die nachfolgend aufgeführten Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) inklusive sämtlicher darin enthaltener Erklärungen, Angaben und Nachweise nach Maßgabe des Verfahrensleitfadens, die ich mit dem Teilnahmeantrag einreiche:

- *Verschwiegenheitserklärung (Formblatt B_02_I);*
- *Eigenerklärung zu §§ 123, 124 GWB und zur Selbstreinigung nach § 125 GWB, sowie sonstigen Ausschlussgründen und zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (EU-Sanktionspaket gegen Russland) (Formblatt B_02_II);*
- *Erklärung zur Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten (Formblatt B_02_III);*
- *Erklärung zur Inanspruchnahme der Eignungsleihe (Formblatt B_02_IV);*
- *Erklärung über Registereintragungen (Formblatt B_02_V);*
- *Erklärung zum Umsatz (Formblatt B_02_VI);*
- *Erklärung zur Versicherung (Formblatt B_02_VII);*

– *Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Nordrhein-Westfalen (Formblatt B_04_VIII);*

– *Angaben zu vergleichbaren Leistungen (Referenzprojekte) (Formblatt B_04_IX);*

sowie

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Bezeichnung der Unterlage	**Ja**	**Nein**
Bewerbergemeinschaftserklärung (Formular B_05, Formblatt B_05_I)	☐	☐
Erklärungen und Angaben zur Eignungsleihe (Formular B_05, Formblatt B_05_II)	☐	☐

Ich erkläre, dass ich meine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe. Falls mein Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt, sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG innerhalb der vom Auftraggeber zu bestimmenden angemessenen Nachforderungsfrist vorlegen.

Ich bin mir bewusst, dass wissentlich falsche Angaben oder Erklärungen meinen Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben können.

Ort, Datum

Name des Bewerbers (bei Bewerbergemeinschaften: Name des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft)

Name der erklärenden natürlichen Person, die zur Abgabe des Teilnahmeantrages und der darin enthaltenen Erklärungen bevollmächtigt ist.

C. EINZUREICHENDE FORMBLÄTTER

I. Formblatt B_02_I: Verschwiegenheitserklärung

Ich erkläre, dass ich

- *die Vergabeunterlagen und alle im Rahmen des Verfahrens bereitgestellten Informationen ausschließlich zur Erstellung eines Angebots verwenden und streng vertraulich behandeln und verwahren werde,*
- *die Informationen im Hinblick auf die unternehmensinterne Informationsübermittlung nur denjenigen Mitarbeitern in meinem Unternehmen zur Kenntnis bringen oder übergeben werde, die mit Aufgaben zur Angebotserstellung in dem genannten Projekt betraut sind,*
- *sicherstellen, dass alle Mitarbeiter, die Zugriff auf die Informationen haben oder sich verschaffen können, zuvor in Schriftform auf die Einhaltung dieser Vertraulichkeitserklärung verpflichtet wurden,*
- *die Vergabeunterlagen ohne die ausdrücklich in Schriftform vorab erteilte Einwilligung der Vergabestelle weder vollständig noch auszugsweise veröffentlichen oder an Dritte weiter-geben werde und*
- *mir bewusst ist, dass vorsätzlich unzutreffende Erklärungen den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben können.*

☐	*Ich gebe vorgenannte Erklärung vollumfänglich ab.*
☐	*Ich gebe die vorgenannte Erklärung nicht vollumfänglich ab.*

II. Formblatt B_02_II: Eigenerklärung zu §§ 123, 124 GWB und zur Selbstreinigung nach § 125 GWB, sowie sonstigen Ausschlussgründen und zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (EU-Sanktionspaket gegen Russland)

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1-3 GWB

Ich erkläre, dass keine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen zuzurechnen ist, in den vergangenen 5 Jahren rechtskräftig verurteilt oder gegen mein Unternehmen in den vergangenen 5 Jahren keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist, jeweils wegen einer Straftat nach

- *§ 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Straf-gesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetz-buchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),*
- *§ 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,*
- *§ 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),*
- *§ 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,*
- *§ 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,*
- *§ 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),*
- *§ 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),*
- *den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),*
- *Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder*

– *den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).*

2. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 GWB

Ich erkläre, dass ich meiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung nachgekommen bin.

3. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 Abs. 1 Nrn. 1-4, 7 und 8 GWB

Ich erkläre, dass in den vergangenen 3 Jahren

– *weder mein Unternehmen noch eine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen zuzurechnen ist, bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,*

– *mein Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, und sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,*

– *weder mein Unternehmen noch eine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen zuzurechnen ist, im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität meines Unternehmens infrage gestellt wird,*

– *weder mein Unternehmen noch eine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen zuzurechnen ist, eine Vereinbarung mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,*

– *mein Unternehmen nicht eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,*

– *mein Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln.*

4. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von sonstigen Ausschlussgründen

Ich erkläre, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vorliegen.

5. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Artikel 5k der Verordnung EU) Nr. 833/2014 vom 08.04.2022 (EU-Sanktionspaket gegen Russland):

Gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe fallen, an bestimmte Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben. Auch dürfen bestehende Verträge mit diesen Personen, Organisationen oder Einrichtungen nicht weiter erfüllt werden. Dies betrifft:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a und b genannten Organisationen handeln.

Hiervon sind ausweislich der Vorschrift auch Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden und auf die mehr als 10% des Auftragswerts entfällt, erfasst.

Ich erkläre, dass

- *ich nicht unter den o.g. Personenkreis fallen;*
- *ich keine Kapazitäten von Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen in Anspruch nehmen, die unter den o.g. Personenkreis fallen, auf die mehr als 10% des Auftragswerts entfällt.*

☐	*Ich gebe vorgenannten Erklärungen vollumfänglich ab.*
☐	*Ich gebe die vorgenannten Erklärungen nicht vollumfänglich ab.*

III. Formblatt B_02_III: Erklärung zur Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten

Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten (w/m/d) des Bieters jeweils in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist. Gezählt werden die sozialversicherungsrechtlich beschäftigten Mitarbeiter „nach Köpfen“.

Bei einer Bewerbergemeinschaft sind je Jahr die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft zu addieren.

Ich erkläre, dass ich die nachfolgende Anzahl durchschnittlich Beschäftigter in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren hatte:

Kalenderjahr	**Zahl der Beschäftigten**
2023	
2024	
2025	

IV. Formblatt B_02_IV: Erklärung zur Inanspruchnahme der Eignungsleihe

Ich berufe mich im Hinblick auf den Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen und/oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (eignungsverleihende Unternehmen):

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐	*Ja.*
☐	*Nein.*

Hinweis:

Eignungsleihe bedeutet, dass der Bieter nicht selbst die Anforderungen, die an seine Eignung gestellt werden, erfüllt und sich deshalb diese Eignung bei anderen Unternehmen „leiht".

Wenn sich der Bieter auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (eignungsverleihender Unternehmen) beruft, müssen Bieter und eignungsverleihendes Unternehmen das Formblatt B_04_II aus dem Formular B_04 (bei Bedarf auszufüllende Formblätter) vollständig ausgefüllt abgeben.

Das eignungsverleihende Unternehmen hat mit dem Angebot diejenigen bekanntgemachten Eignungsanforderungen nachzuweisen, auf die sich der Bieter beruft.

1. Formblatt B_02_VI: Erklärung zum Umsatz

Ich habe in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren folgenden jährlichen Gesamtumsatz (netto) erzielt:

Geschäftsjahr	Gesamtumsatz netto in €

Hinweis:

Ist der Bieter noch keine drei Geschäftsjahre tätig, beschränkt sich sein Nachweiszeitraum in der Jahresumsatzerklärung auf die Geschäftsjahre seiner Tätigkeit.

Bei einer Bietergemeinschaft sind die jeweiligen maßgeblichen Umsätze der Mitglieder pro Geschäftsjahr zu addieren und die Summe ist je Geschäftsjahr unter dem Umsatz anzugeben.

V. Formblatt B_02_VII: Erklärung über Vorliegen einer Versicherung

Nachweis über

– eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens **3 Mio. EUR** je Versicherungsfall für Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden

bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen.

Sollte der Bieter nur über geringere Versicherungssummen oder eine geringere Maximierung der Ersatzleistung als vorstehend genannt, muss er eine Eigenerklärung oder eine Bestätigung des Versicherungsunternehmens einreichen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall die Versicherung an vorstehende Anforderungen angepasst werden wird.

Bei Bietergemeinschaften muss jedes Mitglied der Bietergemeinschaft den entsprechenden Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Versicherungsunternehmens vorlegen.

Ich füge als

Anlage B_04_VII

(Zutreffendes bitte ankreuzen.)

☐	*einen Nachweis über die oben genannte, bestehende Versicherung in Form einer Versicherungsbestätigung bei, die den aktuellen Stand des Versicherungsvertrages wiedergibt.*
☐	*die Eigenerklärung oder Bestätigung der Versicherungsgesellschaft bei, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall die Versicherung an die vorstehenden Anforderungen angepasst werden wird.*

VI. Formblatt B_02_VIII: Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Nordrhein-Westfalen

Ich erkläre, dass ich

(Zutreffendes bitte ankreuzen – es handelt sich um alternative Regelungstatbestände)

☐ *meinen Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahle(n), das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.*

☐ *mein Unternehmen in einem anderen Mitgliedstaat der EU ansässig ist und die Leistung ausschließlich im EU-Ausland mit dort tätigen Beschäftigten ausgeführt wird.*

Ich erkläre außerdem, dass ich

– *von einem jedem von mir beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege; oder*

– *von einem jedem von mir beauftragen Nachunternehmen eine schriftliche Versicherung geben lasse, dass dieses den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführt und diese Versicherung dem öffentlichen Auftraggeber vorlege;*

– *mich verpflichte sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen, wenn sie nicht in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind und den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführen.*

Ich bin mir bewusst,

– *dass mein Unternehmen sowie die von mir beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,*

– *mein Unternehmen sowie die von mir beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,*

– *zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,*

- *bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines Unternehmens sowie der von mir beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung*
- *den Ausschluss meines Unternehmens und die von mir beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,*
- *mein Unternehmen oder die von mir beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann,*
- *der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe.*

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐	*Ich gebe die vorgenannten Erklärungen vollumfänglich ab.*
☐	*Ich gebe die vorgenannten Erklärungen nicht vollumfänglich ab.*

Ich erkläre, dass ich folgende Zusicherung nicht abgebe:

(nur bei Bedarf anzugeben)

VII. Formblatt B_02_IX: Erklärung und Angaben zu vergleichbaren Leistungen (Referenzen)

Hinweis: Bitte beachten Sie bei der Vorlage der Referenzprojekte, dass **nur grundsätzlich vergleichbare** Leistungen überhaupt berücksichtigt werden. Diese grundsätzlich vergleichbaren Leistungen müssen dann **auch** die im Verfahren festgesetzten Mindestanforderungen erfüllen.

Als vergleichbar angesehen wird die Durchführung einer Wassershow über mindestens 2 Wochen mit insgesamt mindestens 4 Spieltagen unter Bereitstellung der dafür notwendigen technischen Ausrüstung und Entwicklung des gestalterischen Konzepts.

Für jedes Referenzobjekt sind die in der Tabelle geforderten Angaben zu machen.

1. Mindestanforderungen in Bezug auf die Referenzen

Der Bieter muss mindestens 3 vergleichbare Referenzobjekte nachweisen, deren Durchführungszeitraum vollständig im Zeitraum nach dem 01.07.2016 bis zur Abgabe des Angebots liegt.

Bei Bietergemeinschaften müssen die Referenzen von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft nur für die Teilleistung erbracht werden, für deren Erbringung das jeweilige Unternehmen nach der von der Bietergemeinschaft vorgesehenen Aufgabenteilung vorgesehen ist.

Sollte der Bieter für seine Ausführungen weitere Vordrucke benötigen, ist das Formblatt entsprechend zu duplizieren.

2. Referenz 1

Projektbezeichnung	
Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat (bei Bietergemeinschaften)	
Auftraggeber:	

Ansprechpartner:

Name:	
Telefon:	
E-Mail:	

Angaben zum Projekt:

Durchführungszeitraum	
Auftragssumme:	
Kurze Projektbeschreibung (Inhalt der Referenz):	

3. Referenz 2

Projektbezeichnung	
Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat (bei Bietergemeinschaften)	
Auftraggeber:	

Ansprechpartner:

Name:	
Telefon:	
E-Mail:	

Angaben zum Projekt:

Durchführungszeitraum	
Auftragssumme:	
Kurze Projektbeschreibung (Inhalt der Referenz):	

4. Referenz 3

Projektbezeichnung	
Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat (bei Bietergemeinschaften)	
Auftraggeber:	

Ansprechpartner:

Name:	
Telefon:	
E-Mail:	

Angaben zum Projekt:

Durchführungszeitraum	
Auftragssumme:	
Kurze Projektbeschreibung (Inhalt der Referenz):	